

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 39

Rubrik: Berner Woche Almanach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

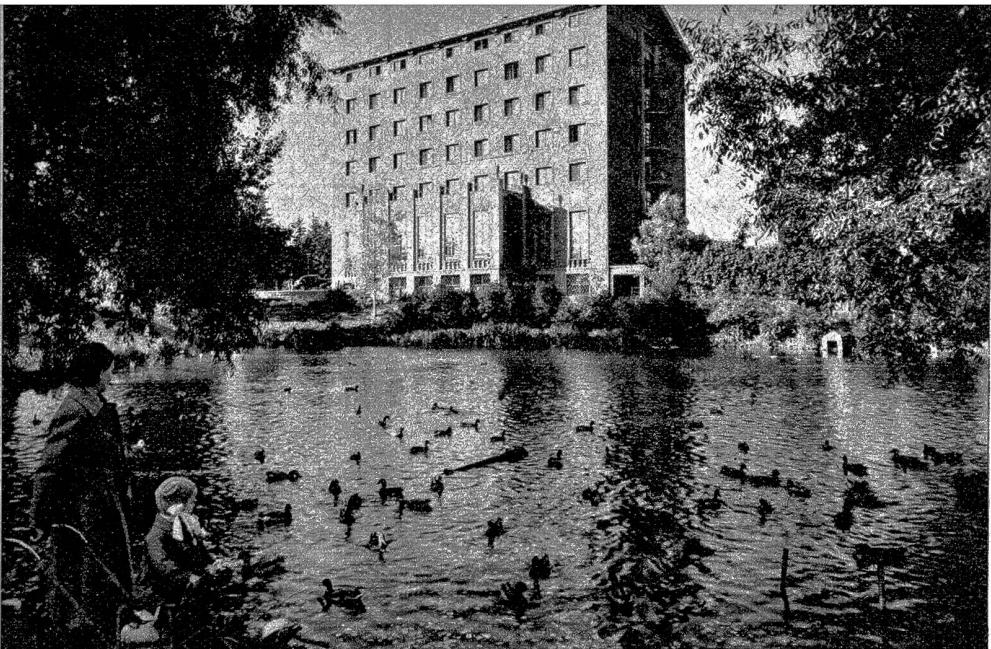
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

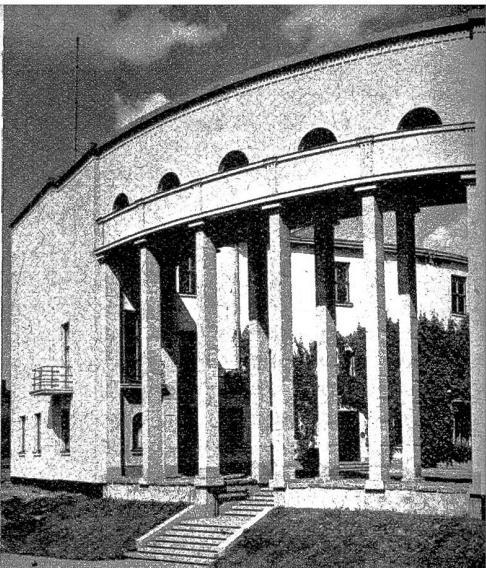
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tammerfors, die bedeutendste Industriestadt Finnlands, besitzt ganz idyllische Ecken in ihrem Zentrum



Das Kunstmuseum in Wiborg



BERNER WOCHE ALMANACH

Finnlands Wirtschaft als erste geheilt?

Zweimal im vergangenen Völkerkriegen ist Finnland schwer vom Kriege betroffen worden und hat mit bewundernswertem Mut seine Grenzen verteidigt. Aber trotzdem haben die finnische Industrie und Wirtschaft keine so gewaltigen Einbußen erlitten, wie andere vom Krieg heimgesuchte Länder, denn die Deutschen wie die Russen waren besorgt, so wenig finnische Fabriken als nur möglich in Schutt zu legen. Heute macht sich diese «Schonung» bereits bemerkbar; die bedeutendsten finnischen Fabriken sind zum grossen Teil wieder in der Lage, ihre Maschinen unter Volldampf zu betreiben. Die Haupterzeugnisse sind wie früher Nahrungsmittel (Butter), Metalle, Textilien, Papier und Leder (Renniere). Wenn auch die finnische Industrie und Wirtschaft in erster Linie für den Wiederaufbau ihres eigenen Landes besorgt sein wird, ist es doch verständlich, dass sich Russland etliche Industriekräfte zunutze machen wird und deshalb ein Interesse hat, Finnland so rach wie möglich produktionsfähig zu machen. Es darf somit angenommen werden, dass sich Suomi — verglichen mit den Verhältnissen in allen andern Kriegsländern — zuerst erholen wird.

Tic.

Links: Auf den Ålandinseln wird immer am 23. Juni, zur Sommersonnenwende, eine solche Stange geschmückt. — Unten: Ein typischer Fischer vom Norden Finnlans. — Rechts: Der Marschall von Finnland, Baron C. G. Mannerheim, der während der Kriegsjahre und noch heute eine führende Rolle spielt

